

S 06

Wo steht Bremen bei der Umstellung auf Elektrobusse?

**Anfrage des Abgeordneten Thore Schäck und Fraktion der FDP
vom 18. Februar 2026**

Wir fragen den Senat:

1. Was ist der Sachstand bei der Umstellung der Busse des ÖPNV auf batterieelektrische Antriebe („Elektrobusse“), welche laut Plan bis 2038 abgeschlossen sein soll (bitte sowohl die jährlichen Zielzahlen der Planungen für die notwendigen Busbeschaffungen und Infrastruktur als auch den jeweils erreichten Sachstand angeben)?
2. Welche Kosten in welcher Höhe fallen insgesamt und für die einzelnen Umsetzungsschritte an?
3. Wie werden diese Kosten ausfinanziert, und inwieweit sind die für 2026/2027 und 2028/2029 anstehenden Beschaffungen haushalterisch abgebildet?

Zu Frage 1:

Die Bremer Straßenbahn AG (BSAG) verfolgt das Ziel, ihre gesamte Busflotte bis spätestens 2037 vollständig auf alternative Antriebe umzustellen. Bislang wurden 70 Elektrobusse beschafft und in den Betrieb integriert. Als nächstes sollen rund 45 Elektrobusse im Jahr 2029 beschafft werden. Weitere Busbeschaffungen sind für die Jahre 2032, 2035 und 2037 vorgesehen. Für die erforderliche Umrüstung der Infrastruktur wurde der Betriebshof Blumenthal im Jahr 2025 erweitert und für den Einsatz der neuen Fahrzeuge ertüchtigt. Als nächster zentraler Baustein ist der Neubau eines Betriebshofes im Industriehafen vorgesehen. Die Entwurfsplanung wird 2026 abgeschlossen, der Baubeginn ist für 2027 geplant, die Inbetriebnahme für 2029. Darüber hinaus wird bis Ende 2026 das Standortkonzept für den Umbau der bestehenden Betriebshöfe in der Neustadt und in der Neuen Vahr abgeschlossen. Der Umbau dieser Betriebshöfe erfolgt Anfang bis Mitte der 30er Jahre.

Zu Frage 2:

Die derzeit veranschlagten investiven Kosten basieren auf überschlägigen Kostennoten mit Preisstand 2025. Im weiteren Planungs- und Konkretisierungsprozess werden diese Ansätze fortgeschrieben. Nach aktuellem Stand ist für die noch ausstehenden Umsetzungsschritte im Rahmen der vollständigen Umstellung der Busflotte von einem Gesamt-Investitionsvolumen in Höhe von rund 390 Mio. Euro auszugehen. Davon entfallen etwa 50 Mio. Euro auf den Neubau des Betriebshofes im Industriehafen, rund 180 Mio. Euro auf die weitere Beschaffung von Elektrobussen in vier Stufen sowie etwa 160 Mio. Euro auf die erforderlichen Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen an den bestehenden Betriebshöfen Neustadt und Vahr. Zusätzlich fallen voraussichtlich Planungskosten in Höhe von etwa 28 Mio. Euro an.

Zu Frage 3:

Zur weiteren Umstellung der Busflotte auf alternative Antriebe und zur Schaffung entsprechender Infrastruktur wird, wie bisher, der Einsatz von Bundes- und EU-Mitteln geprüft.